



Herzliche Einladung
Zum Gastvortrag von

Hildegard König (TU Dresden)

Marginalisierungsstrategien in lehramtlichen Dokumenten

Dienstag, 4. Juni, 16:45–18:15 Uhr
Seminarraum Heinrich dalla Rosa (SR 47.13)

Die UN-Frauendekade (1976–1985) und die UN-Weltfrauenkonferenzen haben den Diskurs um die Würde der Frau befeuert. Kirchliche Äußerungen zu dieser Thematik schreiben sich in diesen Kontext ein. In den von 1976 bis 2016 entstandenen Dokumenten wird zwar die identische Würde von Mann und Frau postuliert. Doch ist der Diskurs untrennbar mit der Machtfrage verwoben, die allerdings thematisch ausgeblendet bleibt. Einzelne Texte zeigen dabei ein Machtspiel, das mittels Marginalisierung zur Ausgrenzung, Limitierung und Ent-Würdigung von Frauen führt.



Dr. theol. Hildegard König, Studium der katholischen Theologie und Germanistik in Tübingen; seit 2010 apl. Professorin für Kirchengeschichte am Institut für Katholische Theologie der TU Dresden. Schwerpunkte: Frühchristliche Geschichte, genderanalytische Kirchengeschichte, zeitgeschichtliche Forschung; Geschichte der christlichen Kunst. Weitere Studien im Grenzgebiet zwischen Theologie und Zeitgenössischer Kunst. Lyrikerin. Lebt mit ihrem Mann in Chemnitz.

Ao.Univ.-Prof. Dr. Anneliese Felber
Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Irmtraud Fischer